

Gehäuse:

Stirn- und Seitenwände verputzen und zusammenlöten oder verkleben (Cyanolit). Die Seitenwände greifen über das Bodenblech, deshalb die Stirnwände etwas höher ansetzen.

Tür- und Stirnward-Griffstangen biegen und einsetzen. Erhabene geätzte Beschriftung anbringen, Gehäuse lackieren.

Die beiden Dachhälften verputzen und zusammenlöten oder kleben. Es ist darauf zu achten, daß das Dach ca. 0,5 mm länger als das Gehäuse ist. Zur Anbringung von Regenrinnen und Dachlaufbrettern müssen jetzt 4 Löcher ($\varnothing 0,7$ mm) gebohrt werden. Diese befinden sich an der Stoßstelle der beiden Dachhälften.

Die Isolatoren mit Leitungen, Bremswiderstände, Lüfterhaube, Dachlaufbretter und Regenrinne lt. Zeichnung anbringen. Dach lackieren - Isolatoren und Dachlaufbretter streichen. Gehäuse und Dach zusammenbauen. Verglasung und Spitzenlaternen einbauen und Loklaternen mit Lichtkörper anbringen. Pantograph und Pfeifen montieren (Pfeifen werden nicht lackiert). Beschriftung anbringen und die erhabenen Buchstaben des BLS-Zeichens und der Betriebsnummer vorsichtig von Farbe befreien.

Bodenblech:

Bodenblech verputzen. Die unter dem Bodenblech sitzenden Teile, wie Pufferbohlen, Führerstandsleitern, Werkzeugkasten usw., ankleben oder einlöten. Puffer in Pufferbohle einkleben. Soll die Lok beleuchtet werden, Lichtkasten gemäß Zeichnung biegen und am Bodenblech festlöten. Glühbirnen einlöten.

Achtung, die zur Beleuchtung benötigten Teile (Birnen und Gleichrichter für automatischen Lichtwechsel) sind im Bausatz nicht enthalten. Diese Teile sind im Fachhandel erhältlich (Fleischmann-Ventilzelle Nr. 64 4001, Glühbirne Nr. 6530).

Fahrwerk:

Mit diesem Bausatz erhalten Sie erstmals ein Modell, bei dem die beiden Achsen mit Rädern und Blindwelle mit dem Zahnrad im Rahmen schon aufgezogen sind. Die Pilze für die Stromabnahme sind ebenfalls komplett eingebaut.

Durchätzteile und Gußteile gut verputzen und entgraten. Bremsbacken an Seitenblenden löten. Der gebogene Bremsbacken gehört hinten an die Seitenblende, der gerade vorne zwischen Kuppelrad und Laufrad.

Die Seitenblenden von unten zwischen Räder und Rahmen einführen und mit einer Senkkopfschraube M 1,4 x 2 anschrauben. Den Blindwellenkasten über die Blindwelle geben und diesen mit der Seitenblende mit einer Senkkopfschraube M 1,4 x 6 so verschrauben, daß die Blindwelle nicht schleift. Die andere Seite ist genauso anzubauen. Als nächstes Vorlaufachse einsetzen. Achslager im Messingfräsrahmen etwas ausfeilen, damit der Radsatz leicht läuft. Feder und Pilz in Bohrung stecken, Achse so einlegen, daß das Rad mit Plastikbuchse auf der Pilzseite des Rahmens sitzt. Achsabdeckplatte anschrauben. Beim Schiebeversuch müssen sich alle Räder leicht drehen. Kuppelstange mit Ansatzschraube anschrauben - sh. hierzu auch Absatz-Laufeigenschaften.

Wenn das Fahrwerk einwandfrei läuft, kann das vorbereitete Gehäuse-Bodenblech aufgesetzt werden. Die beiden Kabel durch die Öffnung - lt. Zeichnung - stecken. Bodenblech von oben auf das Fahrwerk setzen, sodaß die Enden der Seitenblende in der Nut der Pufferbohle laufen. Evtl. die Seitenblenden mit einer Feile etwas kürzen. Die angeätzten Lapper passen genau in die Schlitze der Bodenplatte. Motor aufsetzen und festschrauben. Entstörsatz einlöten und die Anschlüsse der Pilzkontakte, sowie die Massefahne anlöten. Das Ende des Massekabels (Lötöse) wird am Messingrahmen festgeschraubt.

Laufeigenschaften: Sollten beim Schiebeversuch die Räder an einer Stelle klemmen, Kuppelstange wieder abschrauben und die mittlere Bohrung (Bohrung für Blindwelle) mit einer Rundfeile leicht aufreiben. Das Fahrwerk muß ganz leicht und ohne zu hacken laufen. Die Ansatzschrauben dürfen nicht zu fest angezogen werden; denn 1. könnten evtl. die kleinen Gewinde ausreißen oder 2. die Kuppelstangen zu fest am Rad anliegen und hierdurch die Laufeigenschaften beeinträchtigen.

Die Langsamlaufeigenschaften bei dieser Lok sind nicht so gut als bei einer großen mit Stirnradgetriebe.

Da die Lok sehr klein ist und wir auch Platz für eine Beleuchtung schaffen wollten, konnten wir diesmal nur einen N-Motor einbauen. Um den Preis für dieses Modell auch möglichst günstig zu halten und den Motor nicht überzubelasten, mußten wir auf ein Stirnradgetriebe verzichten. Deshalb müssen wir Sie darauf hinweisen, daß Lokomotiven, deren Achsen nur durch Kuppelstangen angetrieben werden, im Langsamlauf (vorallem mit einem schwachen Motor) nicht so einwandfrei rund laufen als dies bei einem Stirnradgetriebe mit starkem Motor der Fall wäre. Achten Sie auch darauf, daß zwischen Schnecke und Zahnrad genügend Spiel ist.

Wenn der erste Fahrversuch zur Zufriedenheit ausfällt, kann das vorbereitete Gehäuse aufgesetzt und mit dem Fahrwerk verschraubt werden. Die Plastikkupplungshaken einsetzen und mitverschrauben.

Wir müssen Sie darauf hinweisen, daß wir in unseren Bausätzen Rohteile liefern, die vor dem Zusammenbau sorgfältig befeilt und nachbearbeitet werden müssen.

Radsätze:

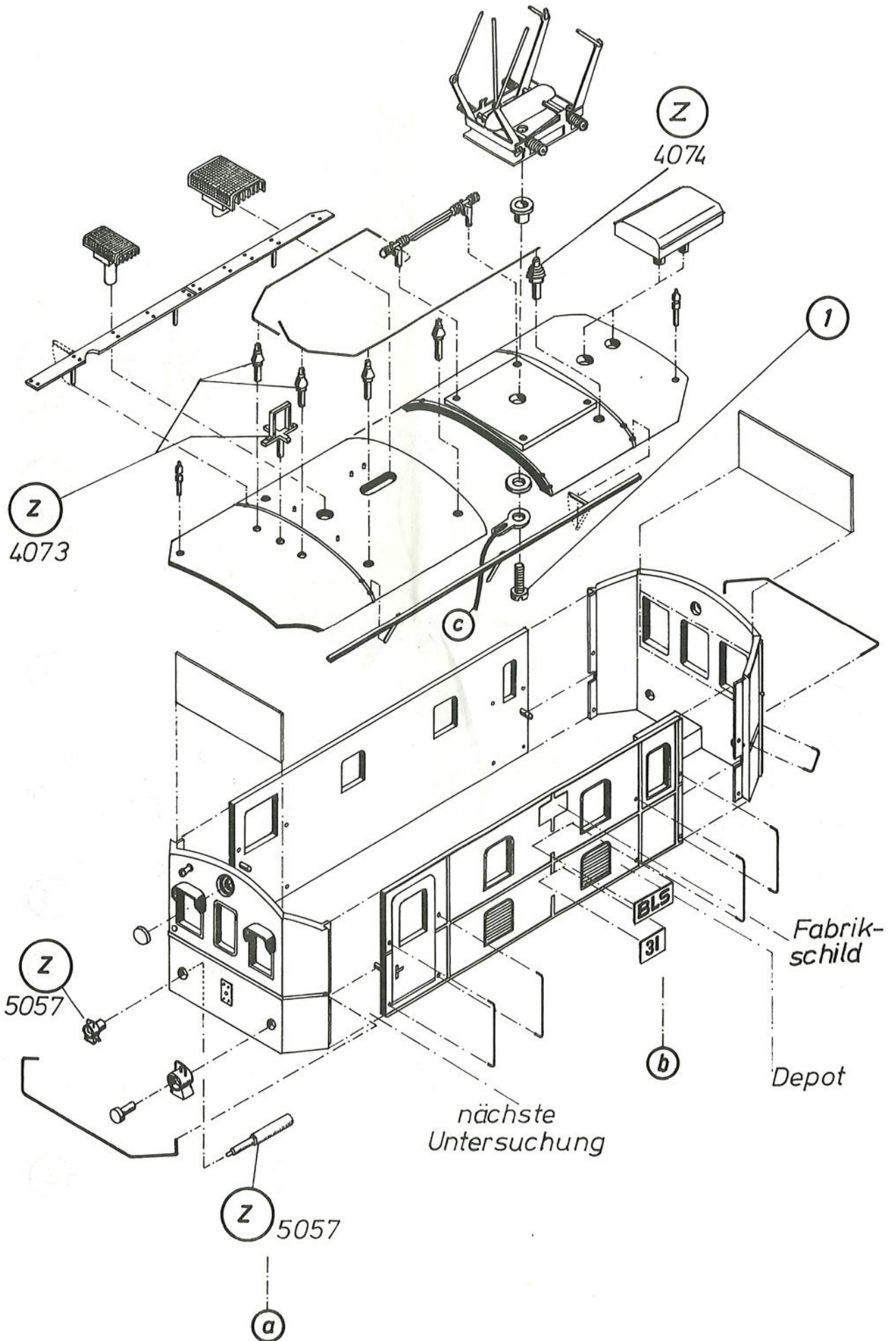
Bei unseren Bausätzen handelt es sich nicht um industriell, sondern um handwerklich gefertigte Produkte. Handwerklich gefertigte Ware ist nie so exakt und einwandfrei wie dies bei industriell gefertigten Artikeln der Fall ist. Dies trifft auch auf unsere Radsätze zu. Da die Stückzahlen unserer Produkte nicht groß sind, können wir keine Zinkdruckgußräder fertigen, sondern müssen relativ weiche Zinnräder verwenden. Das Aufziehen der Räder erfolgt bei uns von Hand und nicht maschinell. Es ist daher ein seitliches Schlagen der Räder (auch durch Versand-Einflüsse) meistens nicht zu verhindern. Dies macht sich natürlich bei einer nur mit 2 Achsen betriebenen Lok gegenüber einer mehrachsigen Lok in den Laufeigenschaften bemerkbar. Sie können jedoch - da, wie bereits beschrieben, die Räder sehr weich sind - die Radsätze vorsichtig etwas durch Drücken von Hand nachkorrigieren.

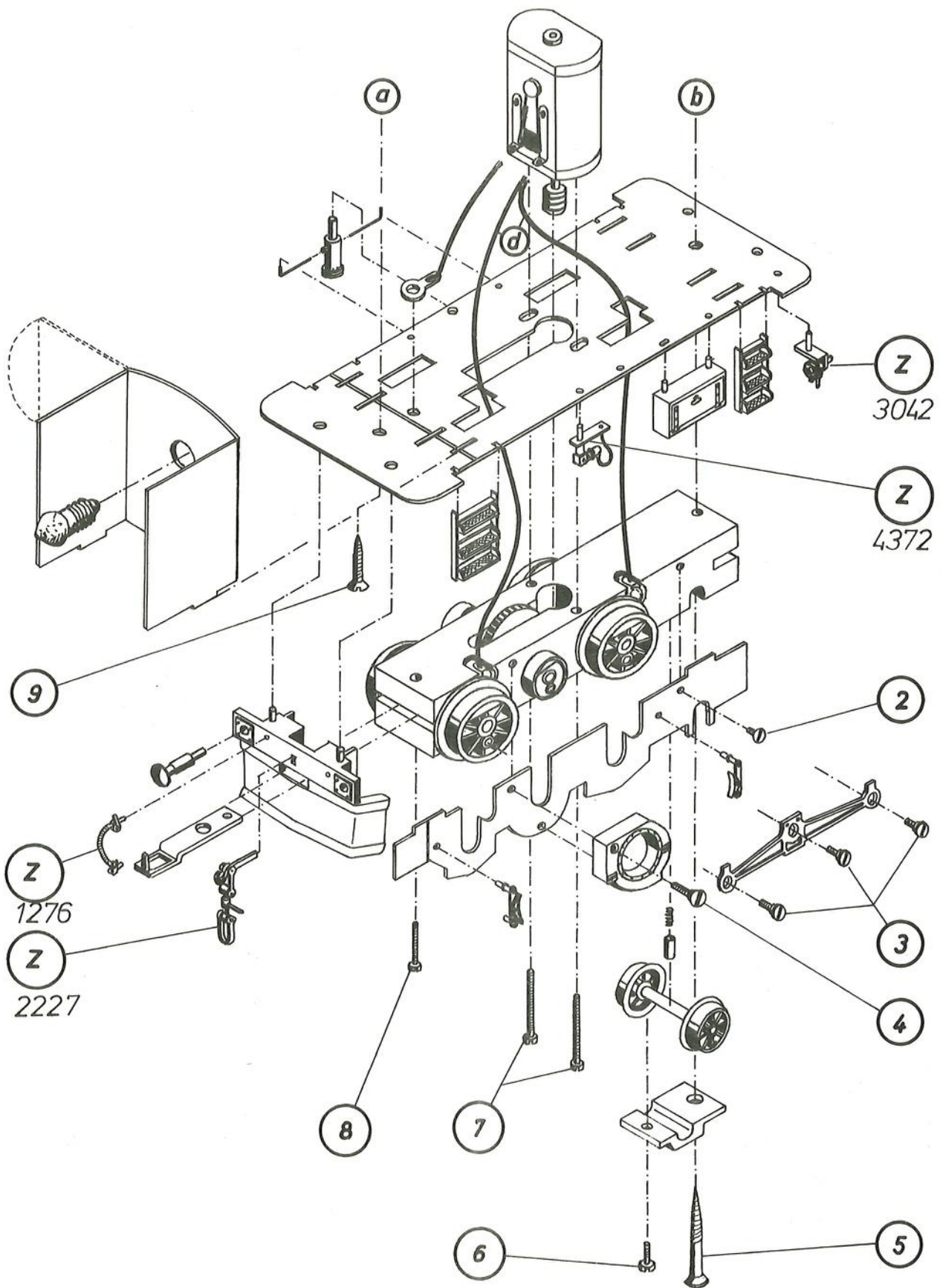
Die beiliegende Bauzeichnung zeigt das Modell mit allen Zurüstteilen. Bei den Artikelnummern für Zurüstteile handelt es sich bereits um Nummern unseres neuen Kataloges. Sie können bei Bestellung dieser Teile auf unsere bisherige Buchstaben-Kennzeichnung verzichten.

Wir wünschen Ihnen beim Zusammenbau und an dem fertiggestellten Modell viel Freude

Ihre

Merker + Fischer GmbH
808 Fürstenfeldbruck
Röntgenstr. 6





Lackierung:

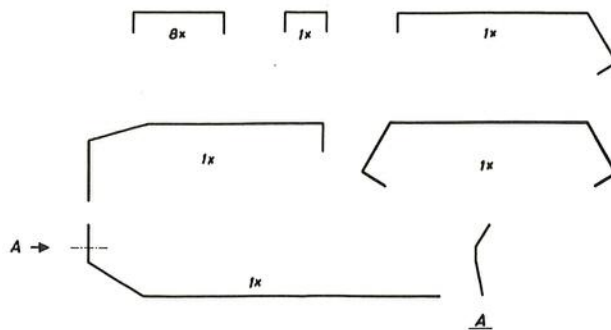
Zum Lackieren der Lok empfehlen wir folgende Farben:

Fahrwerk und Grundplatte	Schweizer Maschinengrau	Nr. 928
Radsterne	umbragrau	Nr. 920
Gehäuse	Schweizer Traktorrot	Nr. 929
Dach	weiß-aluminium oder umbragrau	Nr. 921 Nr. 920
Dachisolatoren	grün	Nr. 916
Dachlaufbretter	braun	Nr. 914
Pufferstößel, Laternen, Originalkupplung	schwarz	Nr. 911
Laterneninnenseite (Reflektor)	weiß	Nr. 901
Verdünnung		Nr. 912
Die Teile müssen vor der Lackierung mit unserer Grundierung gründiert werden.		Nr. 927
Es empfiehlt sich, das Gehäuse nach dem Aufbringen der Beschriftung mit Lack farblos-seidenmatt zu lackieren. Dieser Lack verhindert auch das Anlaufen der erhabenen, blanken Buchstaben des BLS-Schildes.		Nr. 922

Zurüstteile:

Auch für dieses Modell können wir Ihnen eine Reihe von Messing-Einzelteilen anbieten, die das Aussehen der Lok weiter verbessern:

Originalkupplung	2 St.	Nr. 2227 (Bausatz) oder Nr. 2228
Hülsenpuffer gefedert	4 St.	Nr. 2203
Bremsschlauch	4 St.	Nr. 1276
Lastbremsventil	1 St.	Nr. 3042
Impulsgeber für Tachometer und Sifa	1 St.	Nr. 4372
Schweizer Ellok-Laternen mit Leuchteinsatz	4 St.	Nr. 5057
Dachisolatoren klein mit Schutzfunken- strecken-Bügel	6 St.	Nr. 4073
Dachisolator groß	1 St.	Nr. 4074



Sehr geehrter Modellbahnfreund,

die vor Ihnen liegende Sendung wurde gewissenhaft zusammengestellt, gewogen und auf Vollständigkeit überprüft. Sollte trotz all unserer Bemühungen doch ein Bauteil fehlen, oder durch den Transport beschädigt worden sein, so leisten wir selbstverständlich kurzfristig Ersatz. Voraussetzung ist jedoch, daß Sie uns den verschlossenen Polyäthylenbeutel, zusammen mit diesem ausgefüllten Schreiben, zusenden.

Für Sie bedeutet das, daß Sie die in den Beuteln befindlichen Teile genau mit dem Inhaltsverzeichnis vergleichen, bevor Sie diese öffnen.

Sendungen, die einzelne beschädigte Teile oder geöffnete Beutel enthalten, können bei uns nicht mehr bearbeitet werden. Sollten Ihnen jedoch bei der Montage Teile entzweigen oder abhanden kommen, bitten wir Sie, die benötigten Teile bei uns zu bestellen. Bitte berücksichtigen Sie aber, daß wir Bestellungen nur mit einem Auftragswert von mindestens DM 25.-- bearbeiten können.

Diese Sendung besteht aus . . . Verpackungseinheiten und wiegt . . . Gramm.

Absender:

Bitte genau ausfüllen!

Bausatz Lok - Type:

Katalog Nr. :

Gekauft wurde dieser Bausatz bei der Firma:

.....

Ich versichere hiermit wahrheitsgemäß, daß folgende Teile beschädigt (x) waren / fehlten (x):

.....
Stück Benennung

.....
Stück Benennung

.....
Stück Benennung

.....
Stück Benennung

.....
Datum

.....
Unterschrift

